

Teil Verbände – wie geht's weiter?

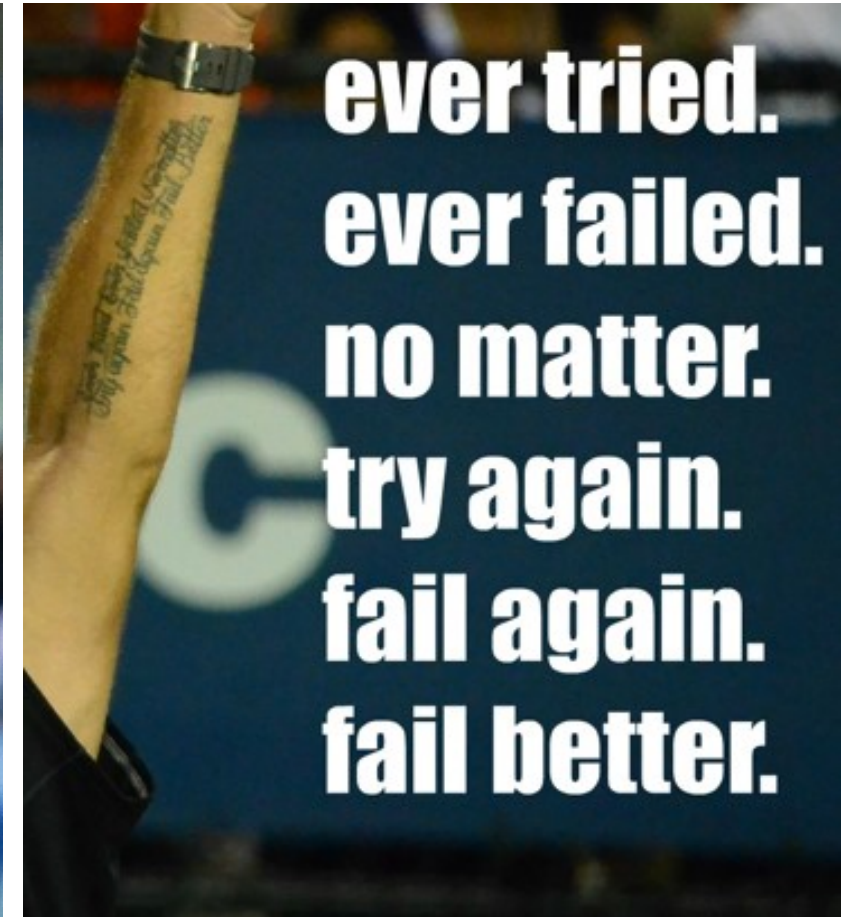
15h15 – 15h30: Infos

15h30 – 16h45: Workshop

17h00 – 17h45: Postermarkt «Athletenweg NW-Elite nach FTEM»

Ab 18h30: Aperero



PISTE 2.0




Beurteilungskriterium	Indikator	Berücksichtigung des biologischen Entwicklungsstands	Gewichtung
Leistungsentwicklung ✓	Anstieg Leistungskurve	Biologischer Entwicklungsstand ✓	Sportart- und entwicklungsspezifische Gewichtung
Aktuelle Leistung ✓	Wettkampfleistung, Teilleistung (z.B. Physis, Technik, Taktik)		
	Trainingsleistung, Teilleistung (z.B. Physis, Technik, Taktik)		
	Leistung in sportartspezifischen Testverfahren		
Psyche	Leistungsmotivation (motivationale Verhaltenstendenz, Zielorientierung, selbstbestimmte Motivation)		
Belastbarkeit ✓	Physisch und psychisch		
Anthropometrische Voraussetzungen ✓	z.B. Körpergrösse, Reichhöhe		
Athletenbiographie ✓	Umfeld		
	Trainingsalter, Trainingsaufwand		
Weitere sportartspezifische Kriterien	Von der Sportart zu definieren		


Ranglistentool

swissolympic.ch > Verbände > Förderung > NWF




Dienstleistungen für Athleten, Trainer & Verbände

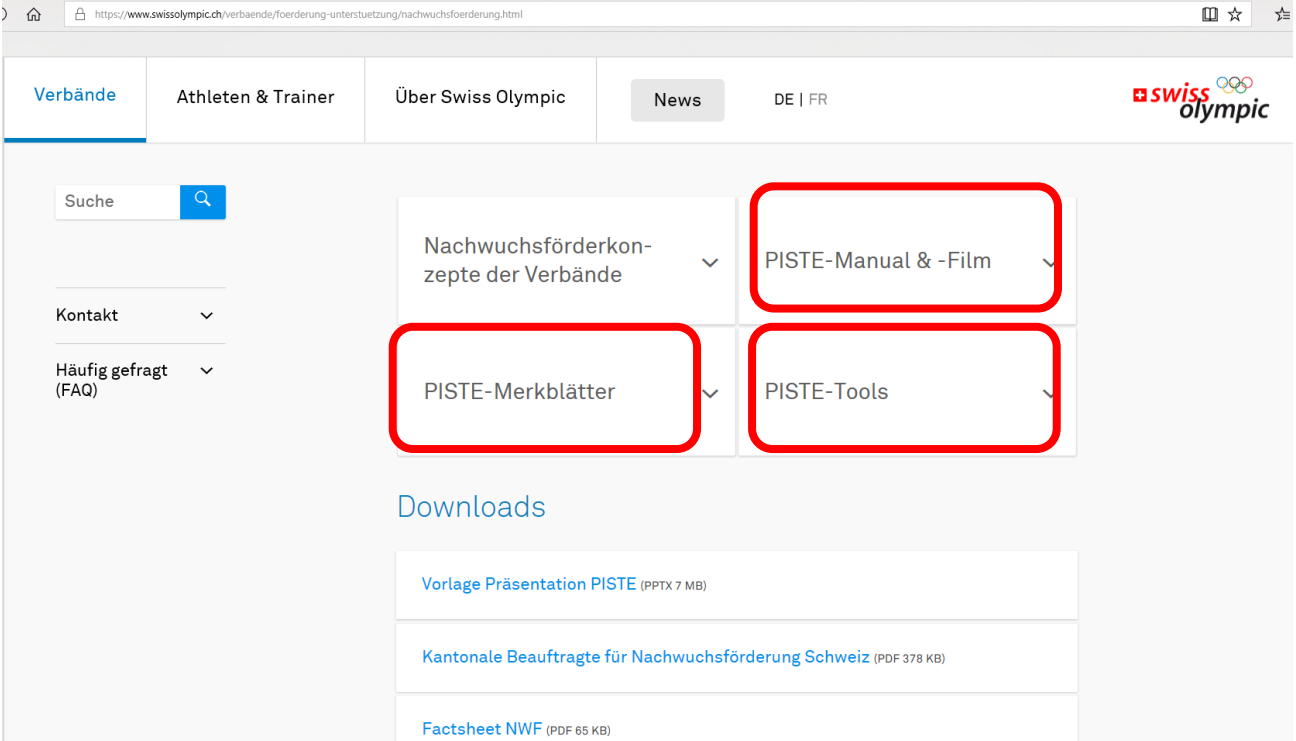
[Dachverband](#)


Alles zu den Olympischen Spielen & den Schweizer Delegationen

[Swiss Olympic Team](#)

Alle [Swiss Olympic Verband](#) [Swiss Olympic Team](#)

Wie können wir Ihnen helfen?



https://www.swissolympic.ch/verbaende/foerderung-unterstuetzung/nachwuchsfoerderung.html

Verbände | Athleten & Trainer | Über Swiss Olympic | News | DE | FR

Suche

Kontakt

Häufig gefragt (FAQ)

Nachwuchsförderkonzepte der Verbände

PISTE-Manual & -Film

PISTE-Merkblätter

PISTE-Tools

Downloads

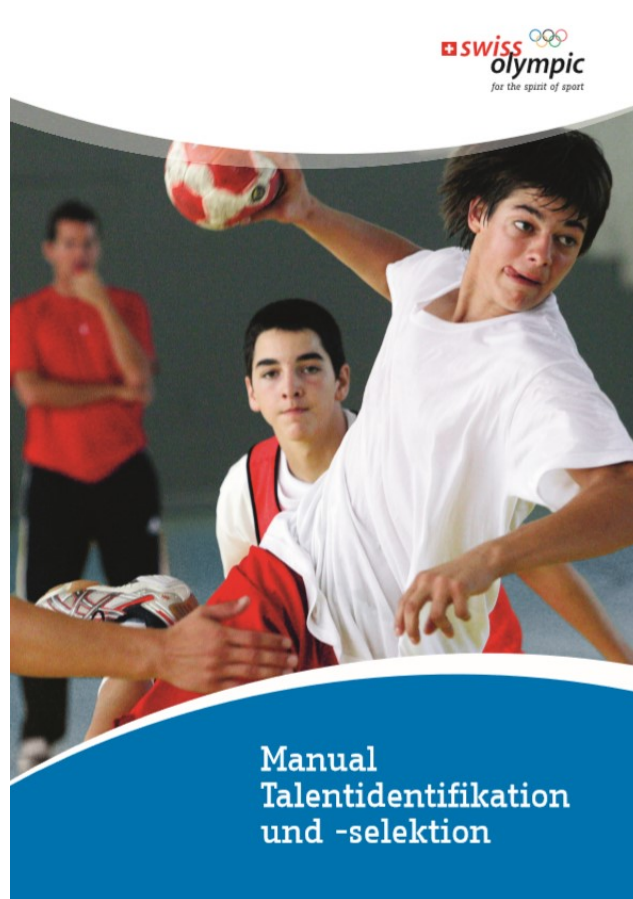
[Vorlage Präsentation PISTE \(PPTX 7 MB\)](#)

[Kantonale Beauftragte für Nachwuchsförderung Schweiz \(PDF 378 KB\)](#)

[Factsheet NWF \(PDF 65 KB\)](#)

<https://www.swissolympic.ch/verbaende/foerderung-unterstuetzung/nachwuchsfoerderung.html>

Manual & Film



📄 📄 📄 Merkblatt zu Manual Talentidentifikation und -selektion

Biologischer Entwicklungsstand



Hintergrund

Definition
Kinder mit gleichem chronologischen Alter (CA) können besonders während der Pubertät (♂ 10-16 Jahre; ♀ 10-17 Jahre) einen unterschiedlichen Entwicklungsstand aufweisen.



Dieser Unterschied kann bis zu 5 Jahre betragen. Viele Merkmale der körperlichen Leistungsfähigkeit, wie z. B. Grösse, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer sind vom biologischen Entwicklungsstand abhängig.



Warum ist es wichtig
Der biologische Entwicklungsstand beeinflusst andere Beurteilungskriterien wie unter anderem die «Leistungsentwicklung» und die «aktuelle Leistung». Die Berücksichtigung des biologischen Entwicklungsstandes ermöglicht eine fairere Selektion.

Umsetzung

Beurteilung
Beim Entwicklungsstand unterscheidet man zwischen:
• **Normal entwickelt** (Wachstum, Grösse, Gewicht ähnlich wie bei Gleichaltrigen).
• **Spät entwickelt** (Wachstum, Grösse, Gewicht kleiner als bei Gleichaltrigen).
• **Früh entwickelt** (Wachstum, Grösse, Gewicht grösser als bei Gleichaltrigen).

Beurteilungsmethoden:
Bestimmung des Knochenalters:
Durch ein Handröntgenbild oder ein Hand-ÖA-Bild. Analyse des Bildes und Bestimmung des Knochenalters durch Experten.
Mirwald-Methode:
Bestimmung des biologischen Entwicklungsstandes mit Hilfe der Körpergrösse stehend und sitzend und dem Gewicht. (Rechnung durch Formel)

Trainereinschätzung:
Bestimmung des biologischen Entwicklungsstandes durch Expertenbeurteilung.

Zu beachten
Gewichtung:
Abhängig von Alter, Geschlecht und Sportart. Der Unterschied ist während des Wachstumschubes am grössten. Mädchen erleben ihren Wachstumschub im Mittel mit 12 Jahren und Jungen im Mittel mit 13,8 Jahren.

Aus der Praxis

Good Practice Beispiele
Bestimmung des Knochenalters:
• Beurteilung des biologischen Entwicklungsstandes im Fussball.
• Beurteilung des biologischen Entwicklungsstandes im Volleyball.



Nationale ÖV Auswahl. Alle 3 Spieler sind chronologisch gleich alt.

📄 📄 📄 Merkblatt biologischer Entwicklungsstand

Beurteilungsmethoden



Bestimmung des Knochenalters

Definition
Das Knochenalter ist der genaueste Indikator des biologischen Alters. Die Methode beruht auf dem Vergleich der Knochenmitte mit Referenzbildern.

Beurteilung
Bestimmung des Knochenalters durch Abbildung des Handknochens der linken Hand mit Hilfe eines ÖA-Gezässes oder eines Röntgens. Mit diesem Bild wird das Knochenalter (entspricht biologischem Alter) von Experten geschätzt. Der Unterschied zwischen dem ÖA (biologisches Alter) und dem CA (chronologisches Alter) wird in 3 Kategorien dargestellt:

- Kategorien**
- Früh entwickelt (ÖA - CA > +1 Jahr)
 - Durchschnittlich entwickelt -> (ÖA - CA) > +1 Jahr
 - Spät entwickelt (ÖA - CA < -1 Jahr)

Vor- und Nachteile:

- Gold Standard
- Mittelschweres Vorgehen
- Strahlung, aber Dosis der Strahlung gering:
 - ÖA Handknochen = 0,2 µSv
 - ÖA Handknochen = 0,2 µSv
 - ÖA Handknochen = 1 µSv
 - Flug Zürich - New York (ca. 9 h) = 50 µSv
- Analyse nur durch Experten
- Kosten

Tool
• Kontakt

Mirwald-Methode

Definition
Beim Wachstum wachsen zuerst die Extremitäten und danach der Rumpf. Die Mirwald-Methode schätzt das Alter beim Wachstumsstadium mit Hilfe einer mathematischen Formel, die unter anderem das Alter und das Verhältnis der Sitzgrösse und der Stützgrösse einschliesst. Mit diesen Daten wird das individuelle Alter beim Wachstumsstadium eingeschätzt.

Durchschnittliches Alter beim Wachstumsstadium:
Bei Mädchen: 12,0 Jahre / bei Jungen: 13,8 Jahre

Beurteilung
Differenz (Δ) zwischen geschätztem und durchschnittlichem Alter beim Wachstumsstadium

- Kategorien:**
- Früh entwickelt (Δ = +1 Jahre)
 - Durchschnittlich entwickelt (Δ = -1 bis +1 Jahre)
 - Spät entwickelt (Δ = -1 Jahre)

Vor- und Nachteile:

- Niedriger Materialaufwand
- Dauer (nur umin pro Athlet)
- Je weiter weg vom Wachstumsstadium, desto ungenauer die Resultate.

Tool
• Mirwald-Tool

Trainereinschätzung

Definition
Die biologische Entwicklung ist ein komplexes Konstrukt aus biologischem Entwicklungsstand und Entwicklungsverlauf. Trainer beziehen bei ihrer Entscheidung bewusst und intuitiv die Person als Ganzes mit ein. Damit erzielen sie meist bessere Resultate als komplexe Bewertungssysteme.

Beurteilung
Mitteln im Vergleich zu gleichaltrigen (chronologisch) Mitspielern:

- Muskelmasse (großhormonalklein)
- Körpergröße (grossnormalklein)
- Körperbehaarung (Gesicht, Unterarm, Beine) (starknormallgering)
- Kehlkopf (grossnormalklein)
- Verhältnis Becken- und Schulterbreite (bei Mädchen)

- Kategorien:**
- Früh entwickelt
 - Durchschnittlich entwickelt
 - Spät entwickelt

Vor- und Nachteile:

- Beurteilung der Person als Ganzes
- Dauer
- Relativ gute Übereinstimmung mit Handröntgen
- Grosse Erfahrung des Trainers nötig.

Tool
• Link

Referenzen

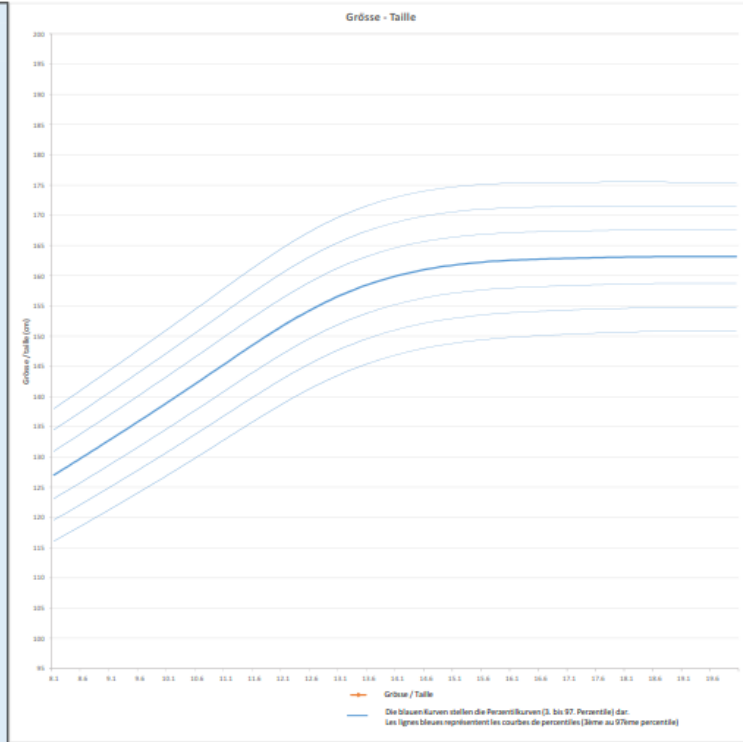
Monitoring des Wachstums / Monitoring de la croissance

Persönliche Angaben / Données personnelles

Name / Nom: * Fakultativ / facultatif
 Vorname / Prénom: * Fakultativ / facultatif
 Geschlecht / sexe: weiblich / féminin * In der Auswahlliste auswählen / choisir dans la liste déroulante
 Geburtsdatum / Date de Naissance: (J.J.JJ) * In der Auswahlliste auswählen / choisir dans la liste déroulante

Grössenmessung / mesure de la taille:

Messung / mesure	Datum der Messung / Date de la mesure: (Bsp. / ex: 03.03.2018)	Gemessene Grösse / Taille mesurée: (Bsp. / ex: 172,4 cm)	Alter am Messdatum / Âge lors de la mesure	Perzentil / Percentile
Messung / mesure 1			0,0	
Messung / mesure 2			0,0	
Messung / mesure 3			0,0	
Messung / mesure 4			0,0	
Messung / mesure 5			0,0	
Messung / mesure 6			0,0	
Messung / mesure 7			0,0	
Messung / mesure 8			0,0	
Messung / mesure 9			0,0	
Messung / mesure 10			0,0	
Messung / mesure 11			0,0	
Messung / mesure 12			0,0	
Messung / mesure 13			0,0	
Messung / mesure 14			0,0	
Messung / mesure 15			0,0	
Messung / mesure 16			0,0	
Messung / mesure 17			0,0	
Messung / mesure 18			0,0	
Messung / mesure 19			0,0	
Messung / mesure 20			0,0	
Messung / mesure 21			0,0	
Messung / mesure 22			0,0	
Messung / mesure 23			0,0	
Messung / mesure 24			0,0	
Messung / mesure 25			0,0	
Messung / mesure 26			0,0	
Messung / mesure 27			0,0	
Messung / mesure 28			0,0	
Messung / mesure 29			0,0	
Messung / mesure 30			0,0	
Messung / mesure 31			0,0	
Messung / mesure 32			0,0	
Messung / mesure 33			0,0	
Messung / mesure 34			0,0	
Messung / mesure 35			0,0	
Messung / mesure 36			0,0	
Messung / mesure 37			0,0	
Messung / mesure 38			0,0	
Messung / mesure 39			0,0	
Messung / mesure 40			0,0	
Messung / mesure 41			0,0	
Messung / mesure 42			0,0	
Messung / mesure 43			0,0	
Messung / mesure 44			0,0	
Messung / mesure 45			0,0	
Messung / mesure 46			0,0	
Messung / mesure 47			0,0	
Messung / mesure 48			0,0	
Messung / mesure 49			0,0	
Messung / mesure 50			0,0	
Messung / mesure 51			0,0	
Messung / mesure 52			0,0	
Messung / mesure 53			0,0	
Messung / mesure 54			0,0	
Messung / mesure 55			0,0	



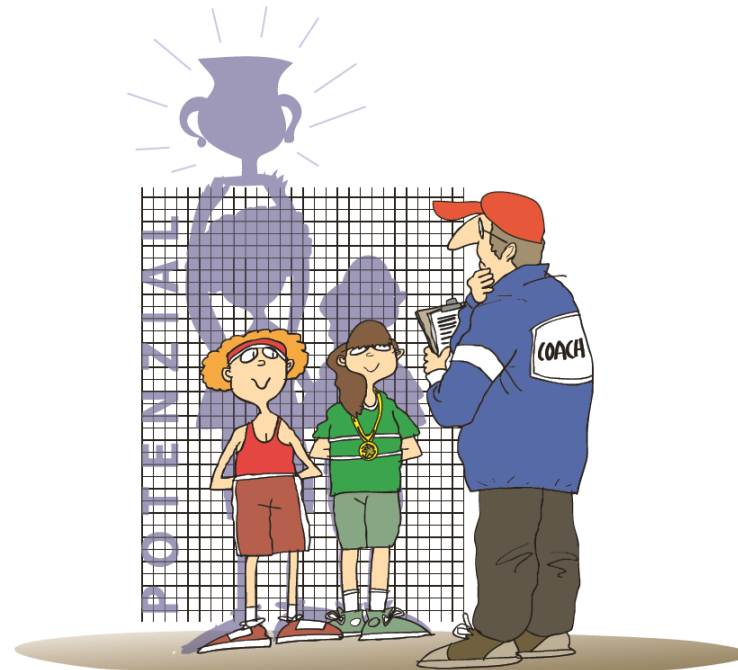
Erarbeitet von der Arbeitsgruppe Wachstumskurven des Kinderspital Zürich (Paediatrca 2011, Vol. 22, Nr. 1)
 Quelle: WHO Growth Charts (www.who.int/childgrowth/standards)
 Elaboré par le groupe de travail "courbes de croissance" de la Clinique pédiatrique universitaire de Zurich (Paediatrca 2011, Vol. 22, No. 1)
 Source: WHO Growth Charts (www.who.int/childgrowth/standards)

PISTE



Und zum Schluss noch dies...

P prognostische
I integrative
S systematische
T Trainer-
E Einschätzung



P Philosophie
I Im Lead sind die Verbände
S Support durch VS & BASPO
T Trainer sind entscheidend
E Erkenne das Potenzial

esiLive – Q1 / Q3

Online-Poster

FTEM



#137576322

FUSSBALL FRAUEN

Schweizerischer Fussballverband
www.football.ch



STRUKTUREN DES ATHLETENWEGS IM LEISTUNGSSPORT

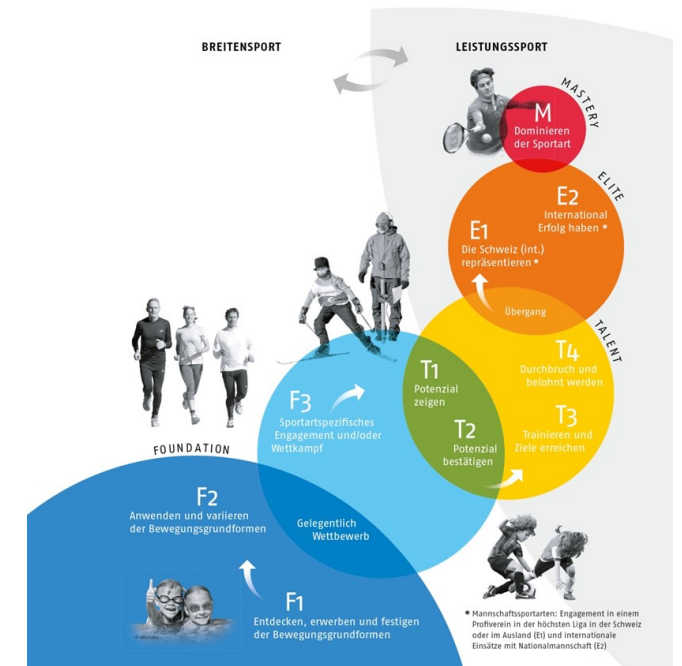
FTEM	FOUNDATION			TALENT				ELITE		MASTERY
	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Phase				Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz (int.) repräsentieren	Internationaler Erfolg haben	Dominieren der Sportart
Internationale Wettkämpfe							EURO WU19, WC WU20	EURO, WC, OS		
Card/ Kaderstruktur				Nachwuchsförder-Teams Spitzenklubs (13-19 J.)	Ausbildungszentrum (12-16 J.)	FNT U-16 (16 J.)	FNT U-17 (17 J.)	FNT U-19 (18-19 J.)	FNT A (ab 20 J.)	
Wochen-umfang in Stunden	3	6	8	10	10	10	10	12	12	14
Anzahl Wettkämpfe/ Jahr Nationalteam	0	0	0	0	4-5	12-15	15-20	15-20	20-25	20-25
Anzahl Wettkämpfe/ Jahr Klub	0	0	0	20-25	20-25	25-30	25-30	30-35	30-35	30-35

■ Sportartenspezifisch (Training & Wettkämpfe) ■ Athletik (Kraft, Beweglichkeit, Koordination) ■ Allgemein sportliche Aktivitäten (Schulsport, Polysportives, Ausgleichstraining)

SCHULE / AUSBILDUNG / BERUF / STUDIUM
Schulöffnung notwendig bzw. ab dieser Phase empfohlen: T1 (ab Sekundarstufe I)
Koordinationsstelle für die Schulen beim nationalen Verband:
Brigitte Steiner, Leiterin Ausbildungszentrum, Steiner.brigitte@football.ch
Koordinationsstelle für Karriereplanung beim nationalen Verband:
Franziska Schild, Ressortleiterin Mädchen-/Frauenfussball, schild.franziska@football.ch

LAUFZEITEN CARDS
Talent Cards:
01.08.–31.07.
Cards Elita, Bronze, Silber, Gold:
01.01.–31.12.

TRÄGERSCHAFTEN
Die WWF-Trägerschaften (LINKS) können auf der Swiss Olympic Website aufgerufen und u.a. nach Stufe (National/Regional) und nach Kanton gefiltert werden.



Workshop: 2 Themen

Sportförderung à la NOR
Learnings für SUI?



NWF-Geldfluss
Verband → Trägerschaften



Timeline NWF:

Erfassung Trainer / Bereinigung	Q2-3 2018
Berechnung variabler Beitrag für 2018 & 2019	August 2018
Information an Verbände	24.09.2018
Eingabe Rückfluss an NWF-Trägerschaften	15.12.18
Erfassung Trainer / Bereinigung	Q2-3 2020

Workshop in Gruppen:

- > Praxisbeispiel aus einem Verband
- > Diskussion

Workshops: jetzt bis 16h45

Gruppen / Räume



Bis 16h45



Ab 17h Postermarkt

FUSSBALL FRAUEN Schweizer Fussballverband www.fussball.ch

STRUKTUREN DES ATHLETENWEGS IM LEISTUNGSPORT

FOUNDATION				TALENT				ELITE		MASTERY
Phase	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Stufensport	Potential wecken	Potential bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und beibehalten	Die Schweiz (etc.) repräsentieren	Internationaler Erfolg haben	Dominieren des Sportlers			
Internationale Wettkämpfe						EMU, WC, WM				EMU, WC, OC
Card / Katastralliste					EMU, WC, WM					FMT & EMU 20.0
Wöchentliche Übungsstunden	3	4	6	8	10	10	10	12	12	14
Anzahl Wettkämpfe / Saison	0	0	0	0	4-5	12-15	15-20	15-20	20-25	30-35
Anzahl Wettkämpfe / Jahr	0	0	0	20-25	20-25	25-30	25-30	30-35	30-35	30-35

■ Sportlerspezifisch (Training & Wettkämpfe) ■ Athletik (Stark, Beweglichkeit, Koordination) ■ Allgemein sportliche Aktivitäten (Schulung, Polysportives, Ausgleichssport)

SCHULE / AUSBILDUNG / BERUF / STUDIUM
Schulbildung notwendig bzw. ab dieser Phase empfohlen: **TI (bis Sekundarstufe I)**
Kantonskinderkrippe bis zur 3. Klasse, keine schulische Vertiefung
Berufliche Weiterbildung Ausbildungsjahren, keine angeregter/qualifiziert
Koordinationstraining für Karriereplanung beim nationalem Leistungssport
Fußballschule, Berufsausbildung (Schulung) - Frauenfußball, schick.fussball@fussball.ch

LAUFZEITEN CARDS
Silver Card:
00-30-30
Card: Silver, Silver, Gold:
00-30-30-30

TRÜGERSCHAFTEN
Die WW-Trügerschaften (1) bis (5) können auf der Basis (Zugang) folgende aufbauen und an der WW (Büro/Regelung) und auch Karten gestellt werden.